



Liebe Rehabilitandin, lieber Rehabilitand,

in unserer Klinik kommen viele Menschen aus unterschiedlichsten Regionen auf engem Raum zusammen. Aus diesem Grund sind in der Klinik alle Rehabilitanden und Mitarbeiter in besonderem Maße gefordert, basale Hygiene- und Verhaltensregeln zum Umgang mit der Corona-Pandemie einzuhalten.

Wir wollen, dass Sie alle einen sicheren Aufenthalt hier verbringen! Schützen Sie daher sich und alle anderen Rehabilitanden, indem Sie sich an die folgenden Hygiene- und Verhaltensregeln halten!

Mund-Nasen-Schutz:

Im gesamten Haus ist das **Tragen von FFP2-Masken als Mund-Nasen-Schutz verpflichtend**.

Sie bekommen die Masken unentgeltlich in Ihrem Postfach zur Verfügung gestellt. Bitte wechseln Sie die Masken regelmäßig, damit sie wieder trocknen können. Wenn Sie die FFP2-Maske aus medizinischen oder anderen nachvollziehbaren Gründen nicht vertragen, können Sie sich ärztlicherseits von der FFP2-Maskenpflicht befreien lassen. Bitte wenden Sie sich dafür an Ihren Bezugsarzt/ärztin. Ein Austausch der ausgegebenen FFP2-Masken gegen medizinische Schutzmasken ist nur mit dieser ärztlichen Freigabe möglich.

Bitte bedenken Sie: **es müssen Mund und Nase bedeckt sein!** Achten Sie darauf, dass die Masken überall dicht am Gesicht anliegen, damit sie ihre Schutzwirkung nicht verlieren.

In Ihrem Zimmer, zum Essen, im Schwimmbad sowie auf dem Freigelände dürfen Sie die Maske abziehen.

Husten- und Niesetikette

Husten oder Niesen Sie in ein Einmaltaschentuch oder in Ihre Ellenbeuge und halten Sie dabei ausreichend Abstand zu anderen Personen. Waschen Sie sich danach die Hände.

Regelmäßiges und gründliches Händewaschen mit Seife schützt vor Viren!

Erkältungssymptome

Sollten Sie typische Erkältungssymptome (z.B. Husten, Fieber, Geruch- und Geschmacksverlust, allgemeines Krankheitsgefühl) entwickeln, melden Sie sich bitte telefonisch beim medizinischen Personal und bewegen Sie sich nicht durchs Haus. Unser medizinisches Personal wird mit Ihnen das weitere Vorgehen besprechen.

Speisesaal

Die Essensausgabe erfolgt im Schichtbetrieb. Bitte halten Sie sich an die Essenzeiten, die für Ihre Gruppe festgelegt wurden! Beim Betreten des Speisesaals müssen die Hände desinfiziert werden. Die Schutzmasken dürfen erst abgenommen werden, wenn Sie am Tisch Platz genommen haben.

Therapieveranstaltungen:

In allen Therapieveranstaltungen müssen Schutzmasken getragen werden.



Schwimmbad und Sauna

Das Schwimmbad bleibt für geboosterte Rehabilitand*innen geöffnet. Maximal 3 Personen dürfen das Schwimmbad gleichzeitig benutzen. Die Sauna ist geschlossen.

Angehörige und Besucher

In den Räumen der Klinik herrscht ein **generelles Besuchsverbot**. Ausgenommen sind therapeutische Angehörigengespräche. Die Angehörigen müssen geimpft oder genesen sein und zum Gespräch einen tagesaktuellen, negativen (Schnell-)Test auf Covid-19 mitbringen.

Geimpfte Rehabilitandinnen/Rehabilitanden können, nach vorheriger Absprache mit dem BZT oder dem BZA, außerhalb der Klinik **Angehörigenbesuch** erhalten. Der Besucher/die zu besuchende Person muss entweder vollständig geimpft sein oder einen tagesaktuellen negativen Test vorlegen. Die Überprüfung des negativen Testergebnisses soll möglichst vorab durch BZA oder BZT erfolgen. Wenn dies nicht möglich ist (z.B. Wochenende), legt der Rehabilitand nachträglich den Test (Kopie oder Foto) dem BZT oder BZA vor.

Großveranstaltungen mit externen Besuchern wie Seminare oder Tagungen finden in der Klinik nicht statt.

Heimfahrten

Heimfahrten **von nicht geimpften/nicht vollständig geimpften Rehabilitanden** sind nur bei einem triftigen, der Rehabilitation förderlichen, Grund möglich. Die letzte Entscheidung über eine Heimfahrt liegt bei der Teamleitung. Für Patienten der psychosomatischen Abteilung sind grundsätzlich keine Heimfahrten vorgesehen.

Für alle gilt: Die Heimfahrt muss mit dem Therapeuten gut vorbereitet werden. Jede Person, die während der Heimfahrt besucht wird, muss in der Heimfahrtplanung vorbesprochen werden. Personen, die mit Covid-19 infiziert sind oder als Verdachtsfälle eingestuft sind, dürfen nicht besucht werden.

Die jeweils vor Ort geltenden Hygienevorschriften müssen berücksichtigt werden.

Menschenansammlungen müssen vermieden werden.

Sollten Sie oder einer Ihrer Angehörigen während der Heimfahrt Symptome eines Erkältungsinfektes entwickeln, müssen Sie vor Ihrer Rückkehr telefonisch melden, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Sollten Sie während der Heimfahrt mit einem Suchtmittel rückfällig werden, rufen Sie ebenfalls vor Anreise auf unserer medizinischen Station an.

Bitte melden Sie sich nach der Rückkehr von Ihrer Heimfahrt umgehend bei den Mitarbeitern der Medizinischen Station.

Maßnahmen außerhalb der Klinik:

Außerhalb der Klinik gelten die von der Landesregierung getroffenen Regelungen für den öffentlichen Raum. Sie können sich unter Einhaltung dieser Regelungen frei im gesamten Hochtaunuskreis bewegen. Der Besuch großer Städte, insbesondere von Frankfurt, ist während der Rehabilitation nur im Rahmen von vorbesprochenen therapeutischen Maßnahmen gestattet.

Seien Sie achtsam und bleiben Sie gesund!

Ihr Team der salus klinik Friedrichsdorf